



Wer waren die Pitti?

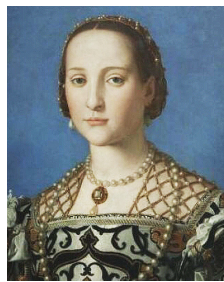
Eine alteingesessene Adelsfamilie. Sie kam schon im 12. Jahrhundert nach Florenz und liess sich im Stadtteil Oltrarno (= auf der anderen Seite des Arno) nieder. Dort gelangten sie durch Wollhandel und Immobiliengeschäfte zu Wohlstand. Mehrere Pitti waren auch in der Regierung tätig, als «Gonfaloniere di Giustizia» sogar an der Spitze.

Luca Pitti (1395–1473) machte den Palast 1457 zur **Residenz der Familie**. Als Parteianhänger der Medici hatte er bedeutenden Einfluss im politischen Leben Florenz'. Dann geriet er aber in finanzielle Schwierigkeiten und musste den Ausbau des Palastes 1470 aus Geldmangel stoppen.

Seine Nachfolger stellten sich politisch gegen die Medici und nahmen an der «Verschwörung der Pazzi» teil. Die Medici behielten aber die Oberhand, und die Pitti wurden der Verschwörung über-

führt. Mit dem Palast passierte jahrzehntelang nichts.

Und jetzt kommen die **Medici** ins Spiel. 1549 erwirbt die Gemahlin von Grossherzog Cosimo I, **Eleonora de Toledo**, den unfertigen Kernbau von der Familie Pitti und lässt ihn um- und ausbauen. Sie kauft noch Land dazu, um auf der Rückseite des Palastes Gärten anzulegen.



Der Architekt **Bartolomeo Ammanati** bekommt 1559 den Auftrag, den Palast zur Parkseite hin zu erweitern. **Giorgio Vasari** hilft bei den Plänen, wenn es ums künstlerische geht.

Ammanati baut eine Dreiflügelanlage. Damit entsteht ein **Cour d'Honneur** nach französischem Vorbild, wie von Eleonora gewünscht (auf der Luftaufnahme

gut zu erkennen). Ammanati ist auch verantwortlich für die Gartenfassade, die Gestaltung des Hofes und für Teile der Gartenanlagen. Erst 1620-40 wird die Fassade zur Strassenseite hin auf die heutige Ausdehnung vergrössert, sie ist über 200 Meter lang.

Der Palazzo Pitti bleibt bis 1859 Residenz der toskanischen Grossherzöge. In der Zeit Napoleons wohnt dort die Königin von Etrurien. Danach bewohnen ihn die Mitglieder der königlichen Familie von Savoyen. Er ist später auch eine Residenz des Königs von Italien.

1919 tritt König Viktor Emanuel III den Palast offiziell an den italienischen Staat ab, und seitdem ist der Palazzo Pitti ein öffentliches Gebäude. Kunstfreunde waren allerdings schon früher in den Genuss der Sammlungen gekommen: Ein Teil der Galleria Palatina wurde bereits 1818 dem gemeinen Volk zugänglich gemacht.